

SUSANNE HOSANG, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch

KIRCHGEMEINDE BIEL

Klimagerechtigkeit – jetzt

In der diesjährigen Fastenzeit stellt die Ökumenische Kampagne Klimagerechtigkeit und Energie ins Zentrum. Fasten und Klimagerechtigkeit – eine Verbindung

Unsere Lebensweise im globalen Norden hat fatale Auswirkungen auf das Klima. Und sie geht auf Kosten anderer. Wie wir wohnen, reisen und uns ernähren schränkt die Lebensmöglichkeiten ein – vor allem von Menschen im globalen Süden. Das zeigt sich zum Beispiel an unserem Überkonsum an Energie. Er ist der grösste Treiber der Klimakrise. Energieverschwendung führt zu Überschwemmungen.

Die Auswirkungen des Klimawandels sind bereits jetzt verheerend: In Indonesien, Senegal und Kolumbien beispielsweise bedrohen die Erwärmung der Ozeane, der Anstieg des Meeresspiegels und die Zunahme von Stürmen massiv das Leben zahlreicher Menschen.

Das Thema der Ökumenischen Kampagne 'Klimagerechtigkeit – jetzt' zieht sich durch die vorösterliche Fastenzeit. Gibt es eine Verbindung zwischen einem vorübergehenden Verzicht auf Nahrung und politischem Handeln?

Fasten ist heute für viele Menschen

hochaktuell. So setzen Menschen Heilfasten ein um ihren Körper zu reinigen. Oder sie verzichten bewusst für eine Woche auf zuckerhaltige Lebensmittel. Das tut bestimmt gut. Doch der religiöse Bezug, der sich mit dem Fasten von alters her verbindet, wird nicht deutlich.

In der Bibel fasten die Menschen aus vielerlei Gründen. Fasten kann ein Ausdruck der Trauer sein, der Verzweiflung oder der Busse und Umkehr. Das Fasten ist oft begleitet von anderen Handlungen.

So wird es beim Propheten Jona beschrieben. Als Gott den Menschen von Ninive durch den Propheten mitteilen lässt, dass Ninive wegen seiner Bosheit dem Untergang geweiht ist, da ändern die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt ihren Sinn und tun Busse. Sie rufen ein Fasten aus, legen Trauergewänder an, alle, die Grössten und die Kleinsten. Selbst der König zieht sein Trauergewand an und setzt sich in den Staub. Er lässt ein allgemeines Fasten ausrufen. Niemand soll mehr etwas zu sich nehmen, selbst die Tiere dürfen nicht mehr weiden. Alle mögen mit Inbrunst zu Gott rufen. Sie mögen ablassen vom bösen Weg und der Gewalt. Und Sie wissen, wie die Geschichte endet: Gott lässt sich erweichen, es tut ihm leid und er sieht da-

von ab, Unheil über Ninive zu bringen. Wichtig scheint mir hier: Fasten steht in einem Kontext: es ist verbunden mit anderen Riten der Selbstbeschränkung wie dem Sitzen im Staub. Es ist ein kollektives Handeln. Es ist verbunden mit dem dringenden Wunsch, mit Gott in Beziehung zu treten, ihn für sich zu gewinnen.

Konkret: wie hängen Fasten und Klimagerechtigkeit zusammen?

Tierhaltung, Import von ausser-europäischen Lebensmitteln und die industrielle Landwirtschaft sind energieintensiv. Die Allverfügbarkeit von Lebensmitteln mag praktisch sein. Und doch kämpfen wir bei uns gegen Krankheiten, die durch Über- bzw. Fehlernährung auftreten. Auf der anderen Seite hungern Menschen aufgrund des Klimawandels. Dürre macht sich breit in Gegenden, in denen es bis vor wenigen Jahren noch regelmässig regnete. Ernten fallen aus, Tiere verdursten. Stürme und Starkregen nehmen zu. Die Energieverschwendung der Nahrungsmittelproduktion für die Wohlhabenden beschneidet den Anbau von Nah-



rungsmitteln derer, die von ihren selbstangebauten Produkten leben. Eine Fastenwoche bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Art der Ernährung zu reflektieren. Nahrung erfährt eine neue Wertschätzung. Der Wiedereinstieg ins Essen kann als Neubeginn in eine gesunde klimaschonende Ernährung genutzt werden.

Fasten führt Menschen auch zu einer neuen Körperwahrnehmung. Vielleicht erfahren sie, wie wenig sie brauchen. Gleichzeitig schärfen sich die Sinne: was ist denn wirklich wichtig? Worauf kommt es an im Leben? Diese Fragen lassen sensibel werden für die Belange von Men-

schen, die in materiell beengten Lebensumständen leben oder gar hungern. Die Aufmerksamkeit wendet sich den globalen Zusammenhängen zu, in denen wir auf dieser Erde mit vielen anderen von nah und fern leben. Fasten schärft das Bewusstsein für Klimagerechtigkeit und die Folge der Klimakrise.

SIGRID WÜBKER, PFARRERIN

Hinweise zu Gottesdiensten, Fastensuppen und weiteren Veranstaltungen der Ökumenischen Kampagne 2022 finden Sie auf der Seite 14

GOTTESDIENSTE UND FEIERN

Wir publizieren die Gottesdienste und Angebote mit den bei Drucklegung geltenden Corona-Massnahmen. Möglicherweise wird die 2G-Regel für März aufgehoben. Bitte informieren Sie sich im Zweifelsfall auf www.ref-biel.ch, im Amtsanzeiger oder kontaktieren Sie die verantwortliche Person.

Aschermittwoch

Mittwoch, 2. März
keine Triduumsfeiern!

Weltgebetstag

Freitag, 4. März
In Biel wird an drei Orten gefeiert
weitere Details auf Seite 15

14.30 Uhr St. Maria,
Juravorstadt 47 2G
17.00 Uhr Christkönig,
Geyisriedweg 31 2G
19.00 Uhr Pauluskirche,
Blumenrain 24 2G
gemeinsam mit Kindern
und Jugendlichen

Sonntag, 6. März, 10 Uhr
Kapelle Magglingen, Kapellenweg 18
Pfr. Philipp Koenig

Tag der Kranken

Sonntag, 6. März, 10.30 Uhr 2G
Calvinhaus, Mettstrasse 154
Ökumenischer Gottesdienst
Mitwirkende: Martina Wiederkehr-Steffen,
Pfarrerin und Martina Genge, Sozialdiakoni-
sche Mitarbeiterin.
Musikalische Begleitung: Nathalie
Caccivio und Simone Hinderling (Oboe)
Nach dem Gottesdienst Apéro riche
(siehe Inserat Seite 14)

Vesper – Einzel sein und doch zugehörig

Sonntag, 6. März, 17 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Pfr. Philipp Koenig und
Pascale Van Coppenolle
(siehe Inserat(e) Seite 14)

Jugend-Gottesdienst

Samstag, 12. März, 17 Uhr 2G
Stadtkirche, Ring 2
Mitwirkende: Pfrn. Rahel Balmer und
Pfrn. Heidi Federici Danz, 8. Klasse KUW,
Katechet Olivier Paroz, Jasmin Gonçalves,
Pablo Bürgi

Fastenkampagne

Sonntag, 13. März, 9.45 Uhr 2G
Kirche Bruder Klaus, Aebistr. 86
Ökumenischer Gottesdienst zur
Eröffnung der Kampagne von HEKS und
Fastenaktion
Pastoralraumpfarrer Peter Bernd,
Pfarrer Marcel Laux, Theo Hofer (Blue
Community) und Klimajugend Biel
(siehe Inserat und Text Seite 14)

Kinderfeier zur Fastenkampagne
Sonntag, 13. März, 9.45 Uhr 2G
Kirche Bruder Klaus, Aebistr. 86
(parallel zur Erwachsenenfeier)

Sonntag, 20. März, 10 Uhr 2G
Stadtkirche, Ring 2
«Wozu das Ganze?»
Pfr. Philipp Koenig

Sonntag, 20. März, 10 Uhr 2G
Stephanskirche, Ischerweg 11
Pfrn. Heidi Federici Danz

Sonntag, 27. März, 10 Uhr 2G
Stadtkirche, Ring 2
«Was können wir bewirken?»
Pfr. Philipp Koenig

Sonntag, 27. März, 10 Uhr 2G
Stadtkirche, Ring 2
Kinderkirche parallel zum Gottesdienst
Kontakt: Anna Amstutz, 079 860 19 34,
anna.amstutz@ref-bielbienne.ch
(s. Inserat Seite 16)

Sonntag, 27. März, 10 Uhr
Pauluskirche, Blumenrain 24
Pfrn. Sigrid Wübker

faces and music:
«Reset/Neustart»

Sonntag, 27. März, 17 Uhr
Matthäuszentrums Port, Lohngasse 4
(ab Bahnhof Biel Bus Nr. 6 bis
Haltestelle Spittel)
Der andere Gottesdienst für Jugendliche
und Familien. Informationen zur konkre-
ten Durchführung findest du auf
www.invenio.plus.ch (s. Inserat Seite 16)



JURA



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Églises réformées
Berne-jura-Soleure



Stiftung
für die Pastoration der
deutschsprachigen
Reformierten im Berner Jura

Fondation
pour la pastorale des réformés
alémaniques dans le Jura bernois

Orte in der Genesis, der Reihe nach

6. Ur in Kasdäa (1. Mose 11,28 bzw. 11,10-32)

Ur war eine Stadt im Zweistromland (Euphrat, Tigris). Die Anfänge der Stadt reichen zurück bis 4000 Jahre vor Christus. Ur prägte über Jahrhunderte die Kulturen der von ihr bewohnten Völker (Assyrer, Babylonier). Davon zeugen Funde und Überreste, welche die Archäologie zu Tage förderten (z.B. Zikkurat von Ur – eine turmähnliche Tempelanlage für den Mondgott Nanna).

Ur in der biblischen Überlieferung bildet den Hintergrund der Familie, aus der Abram (Abraham) hervorging. Sein Vater war Terach. Die Brüder Abrams waren Nachor und Haran. Haran hatte einen Sohn. Lot hiess dieser. Weiter erfahren wir, mit welchen Frauen sich Nachor und Abram vermählten. Nachor heiratete eine Milka, welche die Tochter eines Jiska war. Abram ging eine Ehe mit Sarai (Sarah) ein.

Die Heimat Terachs – die Stadt Ur – versetzt uns mitten in die Familiengeschichte Terachs, die bis zu Sem, einem Sohn Noahs, angegeben wird. Terach entschied sich dann zusammen mit Abram, Sarai und Lot aus der Stadt Ur ins Land Kanaan zu ziehen. Was Terach zu diesem Aufbruch bewogen hat, erfahren wir nicht. Auf

jeden Fall fängt mit dem Auszug ein neues Kapitel in der Familiengeschichte an.

Interessant finde ich, wie diese Angaben darauf aufmerksam machen, wie Familiengeschichten auch immer mit Orten verbunden sind. Zuweilen kann es da zu überraschenden Entdeckungen kommen. So frage ich mich etwa, wie weit jenen Israeliten im babylonischen Exil (6. Jahrhundert vor Christus) bewusst gewesen ist, dass sie da an den Ufern von Tigris und Euphrat nicht einfach in der Fremde waren, sondern in dem Land, das einst die Heimat ihres Urvaters Terach war.

Gut möglich, dass fremde Menschen uns näherstehen, als wir im Moment gerade annehmen – auch wenn sie einen anderen Dialekt oder sogar eine uns fremde Sprache sprechen. Gut möglich, dass unsere Geschichten und die Geschichten der anderen mehr als gedacht miteinander verbunden sind – aufgrund der geografischen Herkunft, aber nicht bloss deshalb. Daran erinnert mich Terach aus der Stadt Ur in Kasdäa.

STEFAN MEILI, PADEREBJ

ÉGLISE RÉFORMÉE ÉVANGÉLIQUE DE LA RÉPUBLIQUE ET CANTON DU JURA
KIRCHGEMEINDEN DELSBERG PRUNTRUT FREIBERGE

VERANTWORTLICHE KIRCHGEMEINDEN JURA
M.-L. Hoyer, Bartolomäusweg 13c, 2504 Biel/Bienne
032 489 17 04, Natel 079 795 92 59, sekretariat-paderebj@bluewin.ch



SOLIDARISCHE KIRCHE



Fastenkampagne 2022

«Welche Nächste? Welcher Gott?»

Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Kampagne von HEKS und Fastenaktion

Sonntag, 13. März, 9.45, Kirche Bruder Klaus, Aebistrasse 86

Mit Bezug zum diesjährigen Thema 'Klimagerechtigkeit – jetzt!'

Pastoralraumpfarrer Peter Bernd, Pfarrer Marcel Laux, Theo Hofer (Blue Community) und Klimajugend Biel

Parallel dazu findet eine Kinderfeier statt. Details siehe Inserat Seite 16

Ökumenische Fastensuppen 2022

Das gemeinsame Essen einer einfachen Suppe hat in der Ökumenischen Kampagne eine lange Tradition: Viele Personen kommen am Tisch zusammen und zeigen sich mit einer Spende solidarisch mit Menschen im Süden.

- Mittwoch, 2. März, 12 Uhr, Kath. Pfarrei St. Maria, Juravorstadt 47*
- Mittwoch, 9. März, 12 Uhr, Kath. Pfarrei Bruder Klaus, Aebistr. 86*
- Mittwoch, 16. März, 12 Uhr, Ref. Kirche Paulushaus, Blumenrain 24
- Donnerstag, 17. März, 12 Uhr, Kath. Pfarrei St. Maria, Juravorstadt 47*
- Montag, 21. März, 12 Uhr, Ref. Kirche Calvinhaus, Mettstr. 154
- Mittwoch, 23. März, 12 Uhr, Kath. Pfarrei Bruder Klaus, Aebistr. 86*
- Samstag, 26. März, 12 Uhr, Ref. Kirche, chemin de La Raisse 3, La Neuveville
- Mittwoch, 6. April, 12 Uhr, Kath. Pfarrei Christ-König, Geysriedweg 31*



* Die Katholische Kirche entscheidet erst am 22. Februar (nach Redaktionsschluss) über die definitive Durchführung dieser 4 Fastensuppen.

Give a rose Zeigen Sie Ihren Liebsten, dass Sie an sie denken!



Seit 2017 ist «Give a rose» erfolgreich im Einsatz und wurde von den Hilfswerken HEKS (vorher Brot für alle) und Fastenaktion (vorher Fastenopfer) lanciert. Nun stehen schon 3'300 Rosen und Sträuße auf dem Online-Blumenfeld

HEKS und Fastenaktion ermöglichen damit allen, klimafreundlich ein Zeichen für Liebe, Freude und Wertschätzung zu setzen. Zeigen Sie Ihren Liebsten, dass Sie an sie denken.

Auf www.give-a-rose.ch können Sie digitale Blumen mit einer Grussbotschaft verschicken. Die Spende von 3 Franken für eine Rose bis 25 Franken für einen ganzen Rosenstrauß unterstützt Projekte in Guatemala. Diese helfen Bauernfamilien, ihr traditionelles Saatgut zu bewahren und zu verbessern, ihre Ernährung zu sichern und ihre Rechte zu schützen.

Spenden

Dank Ihrer Spende erheben Ausgegrenzte ihre Stimme, pflanzen Hungernde Nahrungsmittel an, erhalten Heimatlose ein Dach über dem Kopf, entziehen sich Jugendliche der Gewalt, legen Landlose fruchtbare Äcker an, finden Zugewanderte Anschluss an die Gesellschaft und damit ein Leben in Würde.

Für die letztjährige Kampagne sind trotz Corona bis Redaktionsschluss von privaten Spender*innen 9'476.90 eingegangen, dazu kamen 44'078.00 aus dem Budget der reformierten Kirchgemeinde Biel, sowie 396.70 der röm.-kath. Kirche Biel. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Hier finden Sie die Informationen, wie Sie auch im 2022 die Fastenkampagne und deren Projekte unterstützen können: <https://www.heks.ch/ihre-unterstuetzung> Ihre Spende wird im Kleinen Grosses bewirken!



KIRCHGEMEINDERAT

Heinz Blattmann, amtsjüngster Kirchgemeinderat 'Ressort Feiern'

Kirche – unverzichtbarer Service Public

Wie bist du zur Kirche gekommen?

Geprägt durch einen spannenden und lehrreichen beruflichen Parcours, bin ich vor drei Jahren in Biel/Bienne gelandet. Zuerst im Gurzelen, aktuell mehr stadteinwärts. Durch einen Vortrag zu 'Blue Community' bin ich zu 'MenschMänner' gekommen. Marcel Laux, Christoph Grupp und Marc Knobloch haben mich anschließend für RefBielBienne sozialisiert.

Wie ist deine Beziehung zur Kirche und zur Religion im Allgemeinen?

Erste Kindheitserinnerungen sind die sonntäglichen Gottesdienstbesuche mit meinem Vater in der mächtigen Halle der

Markuskirche im Berner Nordquartier – währenddessen die Mutter den Sonntagsbraten in den Ofen schob und den Beaujolais aufs Büffet stellte. Diese frühen Eindrücke waren und sind bis heute prägend: Die Kirchenarchitektur, die Kirchenmusik, die andächtige Stimmung, das sonntägliche Ritual, die Geselligkeit.

Wie lebst- und erlebst du Religion?

Als Musiker durfte ich oft in den Kirchen in Orchestern mitspielen: Mozart 'Requiem', Dvorak 'Stabat Mater', Haydn 'Die Schöpfung' usw. Das inspiriert und das prägt, mit Text und Musik. Später befasste ich mich mit Kirchenarchitektur, Klosterbau-

ten und Bildender Kunst. Da fragte ich mich oft: was bewegt die Menschen, solche Werke zu schaffen? Später als Gastgeber erfuhr ich die Verbundenheit der Menschen bei zahllosen Hochzeiten, Trauerfeiern, Familienfesten, usw. Hier merkte ich: Religion ist wichtig und bedeutungsvoll.

Und jetzt Kirchgemeinderat?

Ach ja, wenn ich es ehrlich sagen darf: weil 'sie' keine und keinen anderen gefunden haben... nun, ich habe mich die letzten Jahre hin und wieder innerhalb der Kirche nützlich machen können – und so wurde ich angefragt – und ich habe mit Überzeugung zugesagt! Ich verstehe mich aber nicht als Notnagel, nein, ich konnte in der kurzen Amtszeit bereits viele Eindrücke sammeln, gute Leute kennen lernen, bei spannenden Themen mitwirken...

Wo und wie willst du dich einbringen?

Ganz grundsätzlich finde ich, dass die Reformierte Kirche Biel (die anderen Kirchen sind mitgedacht) einen enormen, breit gefächerten – unverzichtbaren – Service Public bietet! Mitwirken, dass diese Leistung weiterhin den Menschen unserer Gesellschaft zu Gute kommt – das ist meine Motivation. Strukturen, Abläufe und Verantwortlichkeiten so auszugestalten, dass motivierte Mitarbeitende mit Lust und Freude ihre Aufgabe erfüllen können – sprich, dass die Kirche wirksam bleibt.

FIKTIVES INTERVIEW VON UND MIT HEINZ BLATTMANN



GOTTESDIENSTE UND FEIERN



Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Kranken

Thema: «Lebe dein Leben»

Sonntag, 6. März, 10.30 Uhr, Calvinhaus, Mettstrasse 154

Die Jahre 2020 und 2021 haben uns allen unsere eigene Endlichkeit sowie die damit verbundenen Ängste und Wünsche ans Leben wieder ganz direkt ins Bewusstsein gerufen. Das was sonst im oft hektischen Alltag wenig Platz hat, wurde plötzlich wichtig. Fragen wie «Was ist mir wichtig im Leben?» oder «was nährt und trägt mich im Leben?» bekamen eine neue Bedeutung. Im Gottesdienst wollen wir uns diesen Fragen stellen. Auf Wunsch wird ein persönlicher Segen gesprochen.

Mitwirkende: Martina Wiederkehr-Steffen, Pfarrerin und Martina Genge, Sozialdiakonische Mitarbeiterin.

Musikalische Begleitung: Nathalie Caccivio und Simone Hinderling (Oboe)

Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Apéro riche und zum gemütlichen Beisammensein eingeladen.

Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich beim Sekretariat Calvinhaus 032 341 88 11.



Vesper Einzel sein und doch zugehörig

Sonntag, 6. März, 17 Uhr, Stadtkirche Biel, Ring 2

Vesper mit Pascale Van Coppennolle (Musik) und Philipp Koenig (Wort)

Massenhaft Einsame – einsam in der Masse

Sonntag, 6. März, 18-19 Uhr, Stadtkirche Biel, Ring 2

Ein philosophisch-theologisches Gespräch mit allen Teilnehmenden

Am langen Tisch in der Stadtkirche

Moderation: Philipp Koenig, Pfarrer

Gast: Markus Waldvogel, Philosoph

Die Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden!

AUSTAUSCH GESPRÄCH NACHDENKEN



«Welche Nächste? Welcher Gott?»

Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Kampagne von HEKS und Fastenaktion

Sonntag, 13. März, 9.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus, Aebistrasse 86

Mit Bezug zum diesjährigen Thema 'Klimagerechtigkeit – jetzt!'

Pastoralraumpfarrer Peter Bernd, Pfarrer Marcel Laux, Theo Hofer (Blue Community) und Klimajugend Biel.

Parallel dazu findet eine Kinderfeier statt. Details siehe Inserat Seite 16



«Reset / Neustart»

Der andere Gottesdienst für Jugendliche und Familien organisiert vom Verein INVENIO – Kirchliche Jugendarbeit Seeland

Sonntag, 27. März, 17 Uhr, Matthäuszentrums Port, Lohngasse 4

(ab Bahnhof Biel Bus Nr. 6 bis Haltestelle Spittel)

Informationen zur konkreten Durchführung findest du auf www.invenio.plus.ch



Gedicht-Atelier

Im Rahmen der Frühlingsausstellung MAUERBLUMEN in der Stadtkirche

Daten zur Auswahl: 8. März, 09.30-12 Uhr, Ring 4

11. März, 15.30-18 Uhr, Ring 4

Ob Siebener, Elfchen, Haiku oder etwas ganz Anderes: wir tauchen ins Thema ein und verbinden Kunst und Sprache. Die Ergebnisse werden in den Gottesdiensten, der Ausstellung oder in reformiert. einfließen.

Info und Anmeldung bitte bis 4. März: Susie Saam, s.saam@bluewin.ch oder 032 323 83 67 (Telefonbeantworter)

Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist beschränkt, bei zahlreichen Anmeldungen stehen zusätzliche Daten zur Verfügung.



MENSCH MAENNER &

Jahresthema 'Gute Aussichten!'

12. März, 11-15 Uhr, Saal Kultur Kreuz Nidau

Startanlass zu MenschMänner&

Bewegte Aussichten

Eine Initialveranstaltung mit Wort, Musik, Bewegung und Kreativität.

Leitung: Kernteam

Anmeldung bis 07.03. ist erwünscht.

Nach erfolgter Anmeldung geben wir, je nach Bedarf, die notwendigen Teilnahmebedingungen und das Tagesprogramm bekannt.

Hast Du noch Fragen, so wende dich an Marc Knobloch, 032 535 50 15, marc.knobloch@bluewin.ch

MENSCH MAENNER!

Jahresthema 'Mannsbild?'

17. März, 19-21 Uhr, Wyttbachhaus, Rosiusstrasse 1

Mannsbild! Nur(m)ein Bild vom Mannsein?

Männerpalaver mit Jan

Leitung: Jan Hartmann

Anmeldung bis am 11.03. ist erwünscht.

Nach erfolgter Anmeldung geben wir, je nach Bedarf, die notwendigen Teilnahmebedingungen bekannt.

Hast Du noch Fragen, so wende dich an Marc Knobloch, 032 535 50 15, marc.knobloch@bluewin.ch

ARBEITSKREIS FÜR ZEITFRAGEN

Weltgebetstag der Frauen

Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben | **Freitag, 4. März**

England, Wales und Nordirland haben zwar verschiedene Sprachen, Kulturen und Regierungen, aber auch viel Gemeinsames. Sie haben ihre je eigene Geschichte, die aber mit der der andern immer wieder verknüpft war, mal friedlich, mal kriegerisch.

Die Bevölkerung von England, Wales und Nordirland ist multiethnisch, multikulturell und multireligiös. Dies hat zum einen mit der Kolonialgeschichte des britischen Königreichs zu tun, zum andern mit der Einwanderung und der Aufnahme von Geflüchteten aus allen Erdteilen seit dem Zweiten Weltkrieg.

Die Verfasserinnen der Liturgie freuen sich über die kulturelle Vielfalt ihres Landes, bringen in ihrer Feier aber auch die Probleme grosser sozialer Unterschiede und die Ausgrenzung von Menschen zur Sprache. Der Titel der Liturgie ist ein Zitat aus Jeremia 29.11. Es ist Gottes Verheissung an

das Volk Israel in der Verbannung in Babylon, fern ihrer Heimat. Die Verheissung richtet sich in der heutigen Zeit in England, Wales und Nordirland sowie auf der ganzen Welt an die Ausgegrenzten und Ausgestossenen, die da, wo sie wohnen, keine Heimat haben.

Die Künstlerin Angie Fox gestaltet diese Aussage in einem Bild, das gesprengte Fesseln und eine aufgebrochene Tür zeigt, durch die ein Weg, aus dem Friedenslilien wachsen, in eine Zukunft der Freiheit und des Friedens führt.

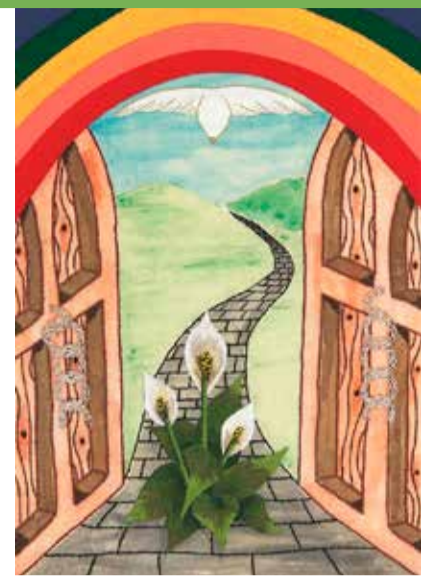
In Biel wird der Weltgebetstag 2022 an drei Orten gefeiert:

14.30 Uhr, St. Maria, Juravorstadt 47

17.00 Uhr, Christkönig, Geyisriedweg 31

19.00 Uhr, Pauluskirche, Blumenrain 24

gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen



Für die Feiern gilt Maskenpflicht und je nach Coronasituation auch Zertifikatspflicht (2G oder 3G) oder Kontaktlisten. **Aktuelle Infos:** auf den Websites der beteiligten Gemeinden oder auf Nachfrage bei der Koordinatorin: angela.sahli@kathbielbienne.ch, Pfarrei Bruder Klaus

Blauer März – Mars bleu

Am 22. März findet der Weltwassertag statt

Im von der Blue Community der reformierten Kirche Biel initiierten Themenzyklus soll das Thema Wasser im Zusammenhang mit der Klimakrise beleuchtet werden. Wirtschaftliche und systemische Zusammenhänge wollen wir weltweit und lokal angehen und Ansätze des persönlichen Handelns aufzeigen.

Begleitend zu den Veranstaltungen lancieren wir eine Petition, die eine Mitgliedschaft der Stadt Biel zu Blue Community Schweiz fordert.

Freitag, 11. März, 19 Uhr, Der ORT, Marktgasse 34 (d)

Startveranstaltung "Blauer März - Mars bleu" mit Franziska Herren (Trinkwasserinitiative) und Markus Bucher (Gemüsebauer), umrahmt von Philip Läng (Musiker & Erfinder). Moderation Theo Hofer (Blue Community).

Samstag, 12. März, 13-15 Uhr, Der ORT, Marktgasse 34 (d/f)

Offenes Atelier ab 8 Jahren.

PET-Grilltiere, Plastikabfall neu beleben mit Philip Läng. www.merkstatt.ch

Sonntag, 13. März, 9.45, Kirche Bruder Klaus, Aebistr. 86

«Welche Nächste? Welcher Gott?»

Ökumenischer Gottesdienst zur Eröffnung der Kampagne von HEKS und Fastenaktion.

Mit Bezug zum diesjährigen Thema "Klimagerechtigkeit - jetzt!"

Pastoralraumpfarrer Peter Bernd, Pfarrer Marcel Laux, Theo Hofer (Blue Community) und Klimajugend Biel.

Dienstag, 15. März, 19 Uhr, Der ORT, Marktgasse 34 (f)

Soirée avec Extinction Rebellion (XR) & attac suisse.

Freitag, 18. März, 19 Uhr, Der ORT, Marktgasse 34 (d)

«Klimanotstand im Seeland! Genügt was die Politik tut?» Podium mit Lena Frank

(Gemeinderätin Biel), Lukas Weiss (Präsident Grüne Seeland), Nina Schlup (Stadträtin), Jeremias Ritter (ESB) und Extinction Rebellion (XR). Moderation Theo Hofer (Blue Community).

Dienstag, 22. März, 19 Uhr, Der ORT, Marktgasse 34 (d/f)

Zum Unesco Weltwassertag «Chancengleichheit beim Zugang zu sauberem Wasser?»

Noël Tshibangu zeigt anhand des kongolesischen Projekts «Wasserkette» die Komplexität der Herausforderungen auf.

Mit anschliessender Diskussion über konkrete Handlungsoptionen.

Donnerstag, 24. bis Sonntag, 27. März, Filmpodium Biel (d/f)

Filme zum Thema WASSER, detailliertes Programm auf www.filmpodiumbiel.ch.

Dienstag, 29. März, 19 Uhr, Der ORT, Marktgasse 34 (d/f)

Workshop Klimagesprache: Wir erkunden den Einfluss unserer Essgewohnheiten auf unseren CO2-Fussabdruck, reflektieren unsere Widerstände gegenüber Verhaltensänderungen und suchen gemeinsam nach Wegen hin zu einer nachhaltigen Ernährungsweise. Mit Pascale Schnyder, Verantwortliche Klimagesprache HEKS. www.klimagesprache.ch

Dienstag, 5. April 19.30 Uhr, Pfarrei Bruder Klaus (gr. Saal), Aebistr. 86 (d)

«Unsere Sorge um das gemeinsame Zuhause». Ökumenische Veranstaltung mit Wolfgang Bürgstein (Generalsekretär Justitia et Pax), Pfarrer Peter Bernd und Blue Community.

Bei allen Veranstaltungen: freier Eintritt, Kollekte (ausser Filmpodium)

Es gelten die jeweils aktuellen Coronamassnahmen.

Lust und Last **Donnerstag, 24. März, 19-20.30 Uhr, Online**

Im Frühling 2022 fallen Newroz, Ramadan, Pessach und Ostern zeitlich zusammen. Ein Grund über Lust und Last des Festens nachzudenken: Du hast gemischte Gefühle, wenn es um religiöse Feiertage geht? Du bist voller Vorfreude auf die kommende Fastenzeit und die anschliessenden Feste? Du hast keine Ahnung, was eigentlich gefeiert wird? Du möchtest am liebsten gar nicht feiern oder allein oder in grosser Gemeinschaft? Was hältst du von in-

terreligiösen Feiern und gemeinsamem Singen? Uns interessieren deine Erfahrungen. Willkommen sind alle Menschen jeglicher religiöser und weltanschaulicher Zugehörigkeit.

Leitung: Philipp Koenig und Amira Hafner-AI Jabaji, Runder Tisch der Religionen Biel

Anmeldung bis am 18 März:

zeitfragen@ref-bielbienne.ch, den Link zur Teilnahme erhalten Sie nach Ende der Anmeldefrist.



Weitere Veranstaltungen unter www.compass-bielbienne.ch

KINDER, JUGEND, FAMILIEN

Kindertreff Mett

Calvinhaus, Mettstrasse 154
für alle Kinder der 1. bis zur 4. Klasse
Basteln, werken, spielen, plaudern, malen
und vieles mehr...
jeden Freitag, 14-17 Uhr
Programm auf www.ref-bielbienne.ch
Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Calvintreff Mett

Calvinhaus, Mettstrasse 154
für alle Kinder der 5. und 6. Klasse
Töggelen, Tischtennis, Musik hören oder
einfach Zusammensein.
jeden Mittwoch von 14-17 Uhr
Programm auf www.ref-bielbienne.ch
Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Krabbelgruppe

Calvinhaus, Mettstrasse 154
für Eltern mit ihren Kindern von 0 bis
4 Jahren
jeden Donnerstag ab 9.30 Uhr
Singen, Spielen, Basteln, Znüni essen,
sich austauschen, Kaffee trinken...
Das Angebot ist gratis und offen für alle.
Kontakt: Jasmin Gonçalves, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Kinderkirche

Sonntag, 27. März, 10 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Die Schöpfung
Wältwunder, Wunderwält, Erde, Garte,
Himmelszält, sit dir cho, eifach so oder
chömit dir vo Gott?
Kontakt: Anna Amstutz, 079 860 19 34,
anne.amstutz@ref-bielbienne.ch

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

KUW 3 | ganze Stadt
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Die Taufe
Gottesdienst zum Weltgebetsstag
Freitag, 4. März, 19 Uhr
Unterricht
Mittwoch, 9. März, 14-17 Uhr
Samstag, 19. März, 9-12 Uhr,
Stadtkirche
Samstag, 26. März, 9-12 Uhr
Mittwoch, 30. März, 14-17 Uhr

KUW 4 | ganze Stadt
Paulushaus, Blumenrain 24
Gottesdienst zum Weltgebetsstag
Freitag, 4. März, 19 Uhr

KUW 7 | Stadt
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Elterinfo zusammen mit den Jugend-
lichen
Mittwoch, 9. März, 17-18 Uhr
Unterricht
Mittwoch, 9. März, 18-20 Uhr
Lager
Freitag, 18. März, ca. 16 Uhr bis
Samstag, 19. März, ca. 16 Uhr

KUW 8 | ganze Stadt
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Vorbereiten des Jugend-Gottes-
dienstes
Samstag, 12. März 10-17 Uhr
Jugendgottesdienst in der Stadtkirche
Samstag, 12. März, 17 Uhr

KUW 9 | Stadt
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Lebenswege – Glaubenswege
Samstag, 26. März, 10-15 Uhr

KUW 9 | Quartiere
Wytenbachhaus, Rosiusstr. 1
Lebenswege – Glaubenswege
Samstag, 5. März, 10-17 Uhr

Das lüchtet ii: Strom & Energie

Kinderfeier zum ökumenischen Gottesdienst der Kampagne von HEKS und
Fastenaktion
Sonntag, 13. März, 9.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus, Aebistrasse 86
(parallel zur Erwachsenenfeier)
Kontakt: Thomas Drengwitz, 079 129 66 37, thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch



«Reset / Neustart»

Der andere Gottesdienst für Jugendliche
und Familien organisiert vom Verein
INVENIO – Kirchliche Jugendarbeit
Seeland

Sonntag, 27. März, 17 Uhr, Matthäuszentrums Port, Lohngasse 4
(ab Bahnhof Biel Bus Nr. 6 bis Haltestelle Spittel)
Informationen zur konkreten Durchführung findest du auf www.invenio.plus.ch



Kinderkirche in der Stadtkirche Biel 2022

Thema 'Schöpfung' – 27. März | 24. April | 05. Juni

O Gott,
wo war ich gerade?
Ach so, ja: Diese Blume, diese Sonne –
deine Schöpfung, schön ist sie!
Dieser Rosenduft! ...
Wo War ich gerade?
Ein Tautropfen
rollt als Freudenperle ins Herz der Lilie.
Ich muss weiter ...

Was wollte ich noch sagen?
Der Wind hat seine Fantasien
auf meine Flügel gemalt ...
Wo war ich gerade?
Ach ja, o Gott,
ich wollte dir etwas sagen:
Amen, so sei es!

Carmen Bernos de Gasztold, Gebete aus der Arche



Kirchliche Unter...was?!

Der Begriff Unterweisung ist schon lange überholt.
Von der Taufe bis zur Konfirmation bietet die reformierte Kirche viel mehr als nur
Religionsunterricht! Gemeinsam (er)leben wir das Christentum: Geschichten hören,
Spielen, Basteln, Gemeinschaft erleben, zusammen feiern, Ausflüge und vieles mehr.

Neugierig? Gerne stellen wir KatechetInnen, Pfarrpersonen und Jugendarbeitende Ih-
nen das vielseitige Angebot der reformierten Kirche Biel am KUW Infotag vor:
Samstag, 30. April von 9.30 bis 13 Uhr
Wytenbachhaus, Rosiusstrasse 1

Bei Fragen & zur Anmeldung: 032 341 88 11, claudia.rene@ref-bielbienne.ch

HEILPÄDAGOGISCHER RELIGIONSUNTERRICHT

Heilpädagogische Tagesschule Biel
Dienstag, 1. März, 15-16 Uhr
Dienstag, 15. März, 15-16 Uhr

ZEN – Kloosweg 22
Donnerstag, 3. März, 15-16 Uhr
Donnerstag, 10. März, 15-16 Uhr
Donnerstag, 17. März, 15-16 Uhr

Kontakt: Regula Sägesser, 032 341 88 11,
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

ÖKUMENISCHE WAHLFACHKURSE

Daten und Zeiten der Kurse auf
www.uswahl.ch
Kontakt: Regula Sägesser, 032 341 88 11,
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

Wege entstehen dadurch,
dass man sie geht.

FRANZ KAFKA (1883-1924)

KUNST UND KULTUR

Hommage an Heinrich Schütz zum 350. Todesjahr

Sagittarius

Sonntag, 13. März, 17 Uhr
Stadtkirche Biel

Heinrich Schütz und seine Zeit
Geistliche Chor-Music (1648) und Werke
von Gabrieli, Monteverdi, Praetorius,
Schein, Hammerschmidt

poesia vocale: Niels Pfeffer, Theorbe
Dina Kehl, Violine
Annette Unternährer, Orgel
Mona Spägele, Leitung

Eintritt frei / Kollekte



Eine Veranstaltung vom collegium musicum biel 20 Jahre Bachzyklus Nidau J. S. Bach Johannespassion

larynx vokalensemble, collegium musicum biel

Jakob Pilgram, Evangelist;
Andreas Scheufler, Leitung
Samstag, 19. März, 19.30 Uhr
Pauluskirche, Blumenrain 24
Sonntag, 20. März, 17 Uhr
Pauluskirche, Blumenrain 24
Kollekte (Richtpreis 50.-)



Die Passio Secundum Johannem zählt zu
Bachs bedeutendsten Werken und gilt als
einer der wichtigsten abendländischen
Kulturbeiträge überhaupt.
Die Zusammenarbeit des collegium musi-
cum biel mit dem larynx vokalensemble
ermöglicht, die Johannespassion in klei-
ner Besetzung aufzuführen. Diese Auffüh-
rungspraxis, entspricht der Chorgrosse,
die Johann Sebastian Bach in Leipzig zur
Verfügung stand. Er forderte vom Leipziger
Stadtrat in dem «kurzen, jedoch höchstnöti-
gen Entwurf einer wohlbestallten Kirchen Musik»
3 Sänger pro Stimme, zudem sangen
die Solisten im Chor mit.
Durch die kleine Besetzung versprechen wir
uns einen durchsichtigen, klar artikulierten
Klang und ein sehr bewegliches und frisches
Klangbild.

AUSSERDEM

Help Steuererklärung

Beratung im Calvinhaus,
Mettstrasse 154
Hilfe beim Ausfüllen der Steuererklärung
Voraussetzungen:
• Bis AHV-Alter – anschliessend Angebot
bei der Pro Senectute
• Sie sprechen Deutsch
• Steuerbares Einkommen und Vermögen
bis max. CHF 40'000.-
• Keine Anlagefonds, Liegenschaften und
selbständig Erwerbende

Anmeldung und Auskunft:
beratungszentrum@ref-bielbienne.ch
oder während den Bürozeiten unter
079 827 39 69.
Preis: CHF 80.-.

Ein Sozialrabatt möglich bei einem steuer-
baren Einkommen und Vermögen unter
CHF 25'000.-.



Fastenzeit: Warum eigentlich verzichten?

Ein kleines Plädoyer für den freiwilligen Verzicht

1. Bewusstsein schaffen für die wichtigen
Dinge im Leben
2. Befreien von unnötigen oder
hinderlichen Aktivitäten und Dingen
3. Solidarisieren mit Menschen, die
unfreiwillig verzichten
4. Loslassen von Selbstbezogenheit und
Egoismus
5. Ökologisch leben und Ressourcen
schonen
6. Geniessen freier Zeiträume
7. Verändern der Gewohnheiten
8. Empfinden von mehr Offenheit und
Sensibilität für dich und deine Umwelt



Probier es aus. Ich bin gespannt auf deine
Erfahrungsberichte:
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

PFRN. RAHEL BALMER

TREFFPUNKTE

TISCH

Mittagstisch im Calvinhaus

Dienstag, 1. März, 12 Uhr, Mettstr. 154
Anmeldung: 032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Mittagstisch in der alte Öli Bözingen

Mi, 9. März, 12 Uhr, Solothurnstr. 4
Anmeldung: 032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Mittagstisch im Wyttbachhaus

Dienstag, 15. März, 12.15 Uhr
Rosiusstr. 1
Anmeldung: 032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

SpaghettiplauschimWyttbachhaus

Freitag, 25. März, 18.30-21 Uhr
Rosiusstr. 1
Anmeldung: 032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Café Calvin

Jeden Montag und Mittwoch, 9-11 Uhr
Calvinhaus, Mettstr. 154
Auskunft: Sekr. Calvinhaus, 032 341 88 11

MENSCH MAENNER

MENSCH MAENNER&

Montag, 12. März, 11-15 Uhr,
Restaurant Kreuz, Hauptstr. 33, Nidau
Bewegte Aussichten: Lieblingsmusik,
Tanz, Malen, Essen
Kontakt: Marc Knobloch, 032 535 50 15

MENSCH MAENNER!

Freitag, 17. März, 19-21 Uhr,
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1
'Mannsbild! Nur (m)ein Bild vom
Mannsein'
Männerpalaver mit Jan Hartmann.
Kontakt: Marc Knobloch, 032 535 50 15

.....
Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt.

ALBERT EINSTEIN (1879-1955)

Fastensuppen

Mittwoch, 2. März, 12 Uhr*
Kath. Pfarrei St. Maria, Juravorstadt 47

Mittwoch, 9. März, 12 Uhr*
Kath. Pfarrei Bruder Klaus, Aebistr. 86

Mittwoch, 16. März, 12 Uhr
Ref. Kirche Paulushaus, Blumenrain 24

Donnerstag, 17. März, 12 Uhr*
Kath. Pfarrei St. Maria, Juravorstadt 47

Montag, 21. März, 12 Uhr
Ref. Kirche Calvinhaus, Mettstr. 154

Mittwoch, 23. März, 12 Uhr, Kath.*
Pfarrei Bruder Klaus, Aebistr. 86

Samstag, 26. März, 12 Uhr
Ref. Kirche, chemin de La Raisse 3,
La Neuveville

Mittwoch, 6. April, 12 Uhr*
Kath. Pfarrei Christ-König,
Geyisriedweg 31

* Die Katholische Kirche entscheidet erst am
22. Februar (nach Redaktionsschluss) über die
definitive Durchführung dieser 4 Fastensuppen.

BUCH

Literaturgruppe

Dienstag, 8. | 22. März, 9.30-11 Uhr
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1
Auskunft: Marianne Kaiser, 032 341 20 48

Lesetreff

Donnerstag, 3. | 10. | 17. | 24. März,
9 Uhr, Paulushaus, Blumenrain 24
Leitung: Susie Saam
Auskunft: Martina Genge, 079 129 66 32

GESPRÄCH

Turmtreff

Dienstag, 1. März, 19.30 Uhr
Pauluskirche, Turmzimmer,
Blumenrain 24
Auskunft: Irène Moret, 079 512 13 46

Informieren und bedenken

Offene Gesprächsgruppe
Donnerstag, 9.15-10.30 Uhr,
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1
03. März: 'Ein Märchen',
gelesen von Elisabeth Leist
10. März: 'Wasserträger',
mit Lotte Wälchli
17. März: 'Fische und Fischer',
mit Lotte Wälchli
24. März: 'Es brennt', mit Lotte Wälchli
31. März: 'Das Buch der Antworten'
(Anselm Grün), mit Lotte Wälchli

Gedicht-Atelier

Im Rahmen der Osterausstellung
MAUERBLUMEN in der Stadtkirche
Daten zur Auswahl:
Dienstag, 08. März, 9.30-12 Uhr, Ring 4
Freitag, 11. März, 15.30-18 Uhr, Ring 4
Ob Siebener, Elfchen, Haiku oder etwas
ganz Anderes: wir tauchen ins Thema
ein und verbinden Kunst und Sprache.
Die Ergebnisse werden in den Gottes-
diensten, der Ausstellung oder in
reformiert. einfließen.
Info und Anmeldung bitte bis 4. März:
Susie Saam, s.saam@bluewin.ch oder
032 323 83 67 (Telefonbeantworter)
Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist
beschränkt, bei zahlreichen Anmeldungen
stehen zusätzliche Daten zur Verfügung.

SPIEL

Jassen im Calvinhaus

Mittwoch, ab 13.30 Uhr
(ausser Schulferien)
Calvinhaus, Mettstr. 154
Kontakt: Viktor Jäggi, 032 341 12 57

MEDITATION

Meditation am Montag

7. | 14. | 28. März, je 19- ca. 21 Uhr,
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1,
Sitzten und gehen im Schweigen.
Wir üben die Kunst der Achtsamkeit
und öffnen uns der Kraft der Stille.
Bitte beim ersten Mal vorher Kontakt
aufnehmen: Theo Schmid, 032 341 81 24,
thschmid@swissonline.ch

Meditatives Morgengebet

Jeden Mittwoch von 7-7.30 Uhr
Stadtkirche, Ring 2
Ein Stück Lebensliturgie mit Wort,
Klang und Stille.
Kontakt: Kirchengemeindesekretariat im
Ring, 032 327 08 40

HAND

Frauengruppe Madretsch

Mittwoch, 9. | 23. März, 14.30-17 Uhr
Paulushaus, Blumenrain 24
Wir stricken Wollaschen für Hilfswerke.
Auskunft: Martina Genge, 079 129 66 32

Café Couture / Nähcafé

Freitag, 11. | 25. März, 13.30-16 Uhr
Calvinhaus, Mettstr. 154
Auskunft: Anna Mele, 078 723 06 44

BEWEGUNG

Tanzen

Donnerstag, 3. März, 14.30-16 Uhr
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1
Einfache Kreis- und Volkstänze,
beschwingt oder meditativ.
Leitung: Rose-Marie Ferrazzini
Auskunft: Martina Genge, 079 129 66 32

Turnen für ältere Menschen

Jeden Dienstag, 9-10 Uhr
(ausser während den Schulferien)
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1
Auskunft und Leitung: Lucia Gobat,
032 373 42 83

GYM/FIT Turnen Seniorinnen

Jeden Dienstag, 14.15-15.15 Uhr
(ausser während den Schulferien)
Wyttbachhaus, Rosiusstr. 1
Auskunft und Leitung: Lucia Gobat,
032 373 42 83 (Vertretung: Elisabeth
Bornand)

KLANG

Morgensingen

Dienstag, 8. | 22. März, 9 Uhr
Paulushaus, Blumenrain 24
Info: Selina Weibel, farbenklang@icloud.
com oder SMS, 076 540 98 49



BIEL EXTRA

Zur Osterausstellung 'Mauerblumen' in der Stadtkirche Biel**«Ich denke nicht, ich mache!»**

Sonja Blaess und Behrouz Varghaiyan zeigen einige ihrer Werke in Biel. Die Kunstschaffenden kannten sich vorher nicht – erst dank Ute Winselmann Adattes Vermittlung kreuzen sich ihre Wege. Die Vorbereitungen und Planungen zur Ausstellung sind erfüllt von philosophischen Gesprächen, Analysen zu Unterschied und Gemeinsamkeit in ihren Werken und viel Humor und Ideen, wie das Thema 'Mauerblumen' in die Architektur der Stadtkirche einfließen kann.

Wie kamst Du zur Kunst?

SB: «Es war nie mein Plan, Kunst zu machen. Es ist einfach passiert. Meine Mutter und mein Grossvater haben beide gemalt. Meine ersten Malversuche machte ich als 5-Jährige im Atelier meines Grossvaters.»

BV: «Ich habe seit meinem 14. Lebensjahr immer gemalt. Mein damaliger Zeichenlehrer war ein bekannter Maler im Iran. Als die Schulzeit fertig war, schenkte er mir zum Abschied ein Bündel Pinsel und sagte: «Geh und male.»

Hast Du eine Botschaft?

SB: «Bei mir geht es vor allem um Themen rund um die Natur. Sie ist für mich wesentlich – eigentlich das Wichtigste. Ich male Sujets aus jeder Jahreszeit – neben Blumen z.B. auch ...abstrakte... Landschaften.

Bei den Blumenbildern zeige ich keine spezifische Blume, eher das Gefühl oder 'meine' Blume.»

«... Malerei ist die ständige Auseinandersetzung mit dem Inneren in Verbindung mit dem Äusseren und wird so zu einer alles umfassenden Erfahrung ... sie schenkt Leben, Liebe, Freude in ihrer ursprünglichsten Form ...»

«Ich möchte Emotionen auslösen und zwar die ganze Palette: meine Bilder sind sowohl extro-, wie auch introvertiert. Der Betrachter darf sich in ihnen verlieren. Malen hat für mich ganz viel mit 'loslassen' und 'übergeben' zu tun.»

BV: «Plastische, dreidimensionale Werke zu schaffen ist für mich ein Bedürfnis. Dieses Bedürfnis ist mit mir als Person eng verschmolzen. Ich denke nicht, ich mache! (Sonja sitzt daneben und nickt.) Ich mache nicht Kunst, ich lebe. Wenn ich schaffe, wenn ich ein Projekt starte, verlässt es mein Atelier nicht, bevor es Seele erhalten hat. Kunst war immer eine nicht-berührte Ecke in meinem Leben. Man muss sich entscheiden, entweder willst du nur Geld mit Kunst verdienen, oder deine Werke haben eine Botschaft, sind ein Teil von dir – der auch andere Menschen berührt. Ich habe mich für das Zweite entschieden.»

Wie meinst Du das?

«Ich führe auch Auftragsarbeiten durch, aber man kann bei mir z.B. keine Katze bestellen. Im Gespräch

mit den Auftrag-Gebenden finden wir heraus, welche Begriffe sich im Wunsch nach einer Katzenskulptur vereinen: z.B. Freiheit, Geborgenheit, Unabhängigkeit ... Damit kann ich dann etwas anfangen und meiner Kreativität freien Lauf lassen.»

Wieso stellst Du in der Kirche in Biel aus?

BV: «Ich habe früher viel mit Ute zusammengearbeitet. Wenn Ute etwas anpackt, dann macht sie es richtig. Ihr Ausstellungskonzept, meine Skulpturen mit Themen wie 'Mauer' und 'Blumen' zusammen zu bringen, hat mich sofort überzeugt. Ich brauche Wörter. Ich liebe Wörter und Bücher, kann aber fast keine Bücher mehr lesen, weil ich schon nach der dritten oder vierten Seite dermassen von den Worten inspiriert werde, dass ich sofort ins Atelier gehen und mit arbeiten beginnen muss.

SB: Es ist für mich eine Premiere, meine Bilder in einer Kirche zu zeigen. Ich bin offen für Neues. Die Idee kam von Ute und ich finde, die Öffnung dieser Räume und die Verbindung zwischen Kunst und Kirche sind gut, weil die Kreativität ein Geschenk der universellen Energie ist.

Hast Du keine Bedenken?

Nein, ich fühle mich frei und Kirche ist ja auch ein Ort der Begegnung. Die Kirche, das Gebäude, die Architektur haben auch etwas mit Kunst & Kultur zu tun.

**Gibt es für Dich spezielle Herausforderungen in Biel?**

BV: Meine Arbeit ist mit meiner Seele verbunden, und die Seele ist keiner Religion zugehörig.
SB: Die Herausforderung ist sicherlich die Grösse und räumliche Gege-

benheit der Kirche. Meterlange Stahlseile werden meine Bilder frei im Raum hängen lassen. Eine Spezialität meiner Galeristin und Kuratorin Ute Winselmann. Ich freu mich drauf!

INTERVIEW UND BILD: SUSANNE HOSANG

Mauerblumen – *Free from Walls*

9.4.-5.5. Stadtkirche Biel
9.4. Vernissage mit Sonja Blaess und Behrouz Varghaiyan
10.4. nachgefragt mit Sonja Blaess und Behrouz Varghaiyan

www.sonjablaess.ch
www.varghaiyan.ch
www.art-momentum.ch

ADRESSEN | AMTSWOCHE | KOLLEKTEN | CHRONIK

PFARRPERSONEN

Pfr. Affolter Stefan
Kloosweg 2, 2502 Biel, 078 881 21 93
stefan.affolter@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Balmer Rahel, 079 234 91 65.
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Federici Danz Heidi
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Pfr. Koenig Philipp
Ring 4, 2502 Biel, 079 289 69 62
philipp.koenig@ref-bielbienne.ch

Pfr. Laux Marcel
Ring 4, 2502 Biel, 032 341 89 58
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Wiederkehr-Steffen Martina
Calvinhaus, Mettstr. 154
079 133 62 55
martina.wiederkehr@ref-bielbienne.ch

Pfrn. Wübker Sigrid
Vertretung ab Januar 2021, 079 936 17 57
sigrid.wuebker@ref-bielbienne

HAUSDIENTE | SIGRISTINNEN
SIGRISTE | VERMIETUNGEN

Bläsi Christoph, **Paulushaus**
Blumenrain 24, 2503 Biel, 079 251 06 69
christoph.blaesi@ref-bielbienne.ch
Schutzbach Niklas, Stv. 079 128 11 07
nik.schutzbach@ref-bielbienne.ch

Führer Corinne, **Calvinhaus**
Mettstr. 154, 2504 Biel, 079 209 10 82
corinne.fuhrer@ref-bielbienne.ch

Gäumann Christian, **Stadtkirche**
Ring 4, 2502 Biel, 079 831 44 47
christian.gaeumann@ref-bielbienne.ch

Liechti Peter, **Wytttenbachhaus**
Rosiusstrasse 1, 2502 Biel, 079 941 07 38
peter.liechti@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Stephanskirche**
Ischerweg 11, 2504 Biel, 079 249 13 02
nicole.rohrbach@ref-bielbienne.ch

Rohrbach Nicole, **Kapelle Magglingen**
Kapellenweg 18, 2532 Magglingen
079 249 13 02,
nicole.rohrbach@ref-bielbienne.ch

Spreiter Willi, **Leitung, Calvinhaus**
Mettstr. 154, 2504 Biel, 079 330 10 69
willi.spreiter@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH
SOLIDARISCHE KIRCHE

Leitung: Lerch Pascal, 032 322 86 22
Calvinhaus, Mettstrasse 154, 2504 Biel
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Diakonie
Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel
032 327 08 44, 077 506 14 52,
diakonie@ref-bielbienne.ch

Genge Martina, 079 129 66 32
martina.genge@ref-bielbienne.ch

Walker Jürg, 079 956 11 88
juerg.walker@ref-bielbienne.ch

Beratung
Calvinhaus, Mettstr. 154, 2504 Biel
Arpagaus Stefanie, Praktikantin
stefanie.arpagaus@ref-bielbienne.ch

Lerch Pascal, 032 322 86 22
pascal.lerch@ref-bielbienne.ch

Seelhofer Christine, 032 322 50 30
christine.seelhofer@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH FEIERKIRCHE

Leitung: Pfr. Marcel Laux
032 341 89 58, Ring 4, 2502 Biel
marcel.laux@ref-bielbienne.ch

Kirchenmusik
Caccivio Nathalie, Stephanskirche
032 396 15 30, 077 451 35 26
nathalie.caccivio@caccivio.ch

Todorova Irena, Pauluskirche
0765893709, irenatodorovabg@gmail.com

Van Coppenolle Pascale, Stadtkirche
076 502 61 36
pascale.vancoppenolle@ref-bielbienne.ch

KOLLEKTEN
DER KIRCHGEMEINDE BIEL

- 01.01. Sleep-in CHF 429.80
- 02.01. Winterhilfe CHF 108.15
- 09.01. Beratungsstelle für Sans Papiers CHF 347.20
- 16.01. HEKS CHF 291.55
- 23.01. Woche Einheit der Christen:
Verein Alle Menschen, Biel CHF 777.35
- 30.01. Mission 21 CHF 220.50

Beratung und Seelsorge
032 322 86 22
beratung.seelsorge@ref-bielbienne.ch

FACHBEREICH
BILDUNGSKIRCHE

Leitung: Pfrn. Federici Danz Heidi
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, 2502 Biel
079 127 00 62
heidi.federici@ref-bielbienne.ch

Katechetik | KUW
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel

Amstutz-Küng Anna, 079 860 19 34
anna.amstutz@ref-bielbienne.ch

Paroz Olivier, 079 730 08 61
olivier.paroz@ref-bielbienne.ch

Wilhelm Claudia, 079 614 62 94
claudia.wilhelm@ref-bielbienne.ch

Kinder | Jugend | Familie
Wytttenbachhaus, Rosiusstr. 1, Biel

Bourban Nadine, 079 680 03 56
nadine.bourban@ref-bielbienne.ch

Drengwitz Thomas, 079 129 66 37
thomas.drengwitz@ref-bielbienne.ch

Gonçalves Jasmin, 079 798 13 88
jasmin.goncalves@ref-bielbienne.ch

Arbeitskreis für Zeitfragen
Ring 3, 2502 Biel, 032 322 36 91

Ocaña Maria
zeitfragen@ref-bielbienne.ch

Dr. Sutter Rehmann Luzia
luzia.sutter-rehmann@ref-bielbienne.ch

Tshibangu Noël | Projektmitarbeiter
noel.tshibangu@ref-bielbienne.ch

ADMINISTRATION

Erni Hans | Administrative Leitung
Ischerweg 11, 2504 Biel, 032 322 59 55
hans.erni@ref-bielbienne.ch

Gaetani Tiziana | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel-Mett, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch

Ocaña Maria | Paulushaus
Blumenrain 24, 2503 Biel, 032 365 35 36
buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch

René Claudia | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel-Mett, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch

Gutfreund Susanne | Stadtkirche
Ring 4, 2502 Biel, 032 327 08 40
susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch

Sägesser Regula | Calvinhaus
Mettstr. 154, 2504 Biel-Mett, 032 341 88 11
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

CHRONIK

Bestattungen

- Hans Abplanalp, geb. 1930, Aarbergstrasse 52
- Yvonne Boscaini geb. Cartier, geb. 1961, Südweg 2, 2532 Magglingen
- Paul Froidevaux-Feulner, geb. 1928, Eisengasse 12
- Gerne Fred, geb. 1937, Badhausstrasse 19
- Willy Glauser-Wegmüller, geb. 1940, Propsteiweg 10
- Cilly Jaggi geb. Schmid Cilly, geb. 1934, Seevorstadt 77
- Nelly Wenger Thomet, geb. 1938, Pilatusstr. 4
- Marie-Luise Grossen, geb. 1938, Mühlestrasse 3

AMTSWOCHE

Süden | Mett-Madretsch

- 28.02.- 04.03. Philipp Koenig
- 07.03.- 11.03. Sigrid Wübker
- 14.03.- 18.03. Sigrid Wübker
- 21.03.- 25.03. Martina Wiederkehr-Steffen
- 28.03.- 01.04. Rahel Balmer

Norden | Stadt-Bözigen

- 28.02.- 04.03. Marcel Laux
- 07.03.- 11.03. Marcel Laux
- 14.03.- 18.03. Rahel Balmer
- 21.03.- 25.03. Rahel Balmer
- 28.03.- 01.04. Martina Wiederkehr-Steffen

Machen ist wie wollen,
nur krasser.

AUTOR UNBEKANT

Die Rose

Rainer Maria Rilke ging in der Zeit seines Pariser Aufenthaltes regelmässig über einen Platz, an dem eine Bettlerin sass, die um Geld anhielt. Ohne je aufzublicken, ohne ein Zeichen des Bittens oder Dankens zu äussern, sass die Frau immer am gleichen Ort. Rilke gab nie etwas, seine französische Begleiterin warf ihr häufig ein Geldstück hin. Eines Tages fragte die Französin verwundert, warum er ihr nichts gebe. Rilke antwortete: «Wir müssen ihrem Herzen schenken, nicht ihrer Hand.» Wenige Tage später brachte Rilke eine eben aufgeblühte weisse Rose mit, legte sie in die offene, abgekehrte Hand der Bettlerin und wollte weitergehen.

Da geschah das Unerwartete: Die Bettlerin blickte auf, sah den Geber, erhob sich mühsam von der Erde, tastete nach der Hand des fremden Mannes, küsste sie und ging mit der Rose davon. Eine Woche lang war die Alte verschwunden, der Platz, an dem sie vorher gebettelt hatte, blieb leer. Nach acht Tagen sass sie plötzlich wieder an der gewohnten Stelle. Sie war stumm wie damals, wiederum nur wieder ihre Bedürftigkeit zeigend durch die ausgestreckte Hand. «Aber wovon hat sie denn in all den Tagen gelebt?», fragte die Französin. Rilke antwortete: «Von der Rose...»

VERFASSER UNBEKANT



© Rattkahn, Pixabay

GESCHICHTEN DES GELINGENS

Historisches Kraftwerk gerettet

Ein Idealist bringt ein altes Kleinkraftwerk wieder zum Laufen und wird selber Stromproduzent aus erneuerbarer Wasserkraft.

Totalschaden im EW Chauffat

Tag und Nacht lief die Turbine von 1908 und trieb zuverlässig einen Strom-Generator an. Eines Tages im Jahr 1998 aber war Schluss, die Turbine blockiert, ein böser Schaden im kleinen Kraftwerk an der Schüss beim Ausgang der Klus von Rondchätel: Leitwerk eingedrückt, irreparabel.

Spezialist für alte Turbinen

Die Papierfabrik Biberist als Besitzerin gelangte an Fritz Schwarz wegen einer Ersatzturbine. Als früherer Elektriker bei der BKW AG hatte er Erfahrung mit alten Turbinen und wusste, wo noch stillgelegte, aber betriebsfähige standen. Zunächst konnte er eine ähnliche Maschine als Provisorium beschaffen. Später wurde Schwarz in Dietikon fündig und konnte eine Escher-Wyss-Turbine mit den gleichen Abmessungen an die Schüss versetzen.

Inzwischen wurde das alte EW aber verkauft, es gehört jetzt der Zementfabrik Vigier in Reuchenette. Diese plante eine neue Anlage, welche zudem noch das Gefälle der oberliegenden Wasserkraft in der ehemaligen Holzstoff-Fabrik nutzen sollte.

Industrie-Archäologie

Die kantonale Denkmalpflege schaltete sich ein, denn das EW Chauffat aus dem Jahr 1892 ist ein Zeuge aus der Anfangszeit der Elektrifizierung. Es war damals eine Pioniertat der Papierfabrik Biberist, als sie mit Wasserkraft der Schüss die für ihr vergrössertes Werk an der Emme benötigte Leistung aufstocken konnte. Mit einer 28 km langen Fernleitung von 3'000 Volt Gleichstrom gelang die zuverlässige Übertragung von Energie mittels Elektrizität.

Innovative Lösung macht Freude

Die Besitzerin sah als Zementfabrik den Betrieb eines Industriedenkmals nicht als ihr Kerngeschäft und war ganz froh, als Fritz Schwarz mit einer kreativen Lösung antrat.



Seine bereits vorher gegründete Elektra Schwarz AG übernimmt Turbine und Generator und produziert Strom als Pächter im Gebäude, das weiterhin der Zementfabrik gehört. Die Wasserrechtskonzession wurde entsprechend geändert, mit einer Neuzuteilung der Entnahmemengen auf die alte und auf die neue Anlage.

Fritz Schwarz ist zufrieden; das kleine EW Chauffat speist jetzt zertifizierten Strom aus erneuerbarer Energie ins Netz, der dem Bedarf von 66 Haushalten entspricht. Der finanzielle Ertrag trägt bei zu seinem Lebensunterhalt, und das Ganze ist im Sinne der Energiestrategie 2050 des Bundes.

HANS RICKENBACHER

IMPRESSUM MÄRZ 2022

Redaktionsteam

- Susanne Hosang**, Redaktion
079 754 43 76
susanne.hosang@ref-bielbienne.ch
- Marie-Louise Hoyer**, Korrektorat
032 489 17 04, familiehoyer@bluewin.ch
- Philipp Kissling**, Layout
info@phkgraphics.ch
- Rahel Balmer**, 079 234 91 65
rahel.balmer@ref-bielbienne.ch
- Tiziana Gaetani**, 032 341 35 45
tiziana.gaetani@ref-bielbienne.ch
- Susanne Gutfreund**, 032 327 08 40
Susanne.gutfreund@ref-bielbienne.ch
- Philipp Koenig**, 079 289 69 62
Philipp.koenig@ref-bielbienne.ch
- Maria Ocaña**, 032 365 35 36
buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch
- Claudia René**, 032 341 88 11
claudia.rene@ref-bielbienne.ch
- Regula Sägesser**, 032 341 88 11
regula.saegesser@ref-bielbienne.ch

Redaktionsschluss für April 2022
Donnerstag, 03. März 2022